



**MARKTGEMEINDE
MATREI AM BRENNER**

**Matrei am Brenner 59
6143 Matrei am Brenner**

Allgemeine Verwaltung

Sachbearbeiter: Thomas Gauglhofer

Tel.: +43 (0) 5273 6230

Fax: +43 (0) 5273 6230 4

verwaltung@matrei-brenner.gv.at

Aktenzahl: A/0539/2023

Matrei am Brenner, am 15.04.2023

**Protokoll zur
08. Sitzung des Gemeinderates
Öffentlicher Teil**

Ort: Marktgemeinde Matrei am Brenner, Rathaussaal
Sitzungsdatum: Dienstag, 28.03.2023
Beginn der Sitzung: 19:36 Uhr
Ende der Sitzung: 23:45 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister:

BGM Patrick Geir, BA

Bürgermeister Stellvertreter:

BGMSTV Johann Hörtnagl

Ordentliche Mitglieder:

GR Claudia Aste

GR Marlene Auer

GR Wolfgang Gredler

GV Christian Hörtnagl

GV Erich Nagele

GR Paul Oberdanner

GR Christian Papes

GR Renate Putzl

GR Manuel Salchner

GR Martin Übergänger

GV Alexander Woertz

Ersatzmitglieder:

EGR Helga Eller

EGR Franz Mair

Vertretung für Frau Lisa-Maria Henökl

Vertretung für Herrn Thomas Diregger

Schriftführer:

Thomas Gauglhofer

Finanzverwaltung:

Josef Hörtnagl und Martin Gasser

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

GR Thomas Diregger

GR Lisa-Maria Henökl

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht Überprüfungsausschuss der Marktgemeinde Matriei am Brenner
4. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2022 der Marktgemeinde Matriei am Brenner
5. Gemeindegutsagrargemeinschaften
 - 5.1. Gemeindegutsagrargemeinschaft Matriei-Mühlbachler Wald
 - 5.1.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer
 - 5.1.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022
 - 5.1.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023
 - 5.2. Gemeindegutsagrargemeinschaft Obfeldes
 - 5.2.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer
 - 5.2.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022
 - 5.2.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023
 - 5.3. Gemeindegutsagrargemeinschaft Statz-Untersalfaun
 - 5.3.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer
 - 5.3.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022
 - 5.3.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023
 - 5.4. Gemeindegutsagrargemeinschaft Matrieiwald
 - 5.4.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer
 - 5.4.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022
 - 5.4.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023
 - 5.5. Gemeindegutsagrargemeinschaft Altenstadt
 - 5.5.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer
 - 5.5.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022
 - 5.5.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023
 - 5.6. Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfons
 - 5.6.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer
 - 5.6.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022
 - 5.6.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023
6. Matrieer Ochsenalm
 - 6.1. Grundsatzbeschluss Gastrobetrieb Matrieer Ochsenalm
 - 6.2. Beratung und Beschlussfassung Pachtvorvertrag Gastrobetrieb Matrieer Ochsenalm
7. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe Nutzholzverkauf aller 6 Gemeindegutsagrargemeinschaften
8. Grundsatzbeschluss ob das Projekt "Naturpark Wipptal und Seitentäler" weiterverfolgt werden soll
9. Beratung und Beschlussfassung Kostenübernahme "Natur im Garten" für Bepflanzungen im Gemeindegebiet
10. Anpassung der Garagentarife der Marktgemeinde Matriei am Brenner, der Immobilien GmbH und Immobilien GmbH & CO KG
11. Beratung und Beschlussfassung des Übereinkommens bezüglich Grundablöse eines Teilstückes der Gp. 236/5, KG Pfons zur Errichtung eines Gehsteiges auf der L 38
12. Beratung und Beschlussfassung zur Gründung einer Steuergruppe für Entwicklung eines möglichen neuen Kinderkampus
13. Schloß Trautson
 - 13.1. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Bürgschaftsvertrag
 - 13.2. Investitionen Beleuchtung Weg zum Schloß

14. Grundsatzbeschluss über zwingende Zuständigkeit des Gemeinderates im Zusammenhang mit Jagdpachtverträgen
15. Beratung und Beschlussfassung über Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 47/1, 47/2 und 48, KG Matri
16. Beratung und Beschlussfassung über Wohnungsvergaben Wohnprojekt Zieglistadl der TIGEWOSI
17. Personalangelegenheiten
 - 17.1. GGA Matri-Mühlbacher Wald Anstellung eines Almhirten
 - 17.2. Dienstzuweisung April bis November
 - 17.3. Beratung und Beschlussfassung der Bestellung JugendarbeiterIn und Gehaltsmodalitäten
 - 17.4. Beratung und Beschlussfassung Stellenausschreibung eines Gemeindeforstaufsehers
 - 17.5. Beratung und Beschlussfassung über Anstellung eines Mitarbeiters im Gemeindebauhof
 - 17.6. Beratung und Beschlussfassung Bezüge der Substanzverwalter
18. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beratung und Beschluss

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Patrick Geir, BA begrüßt den Gemeinderat sowie die 17 anwesenden Zuhörer im Rathaussaal zur 8. Gemeinderatssitzung. Der erstmals anwesende Franz Mair wird laut § 28 TGO in die Hand des Bürgermeisters angelobt. Die Einladung zur Sitzung wurde zeitgerecht allen Mandataren zugestellt bzw. auf der digitalen Amtstafel veröffentlicht. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung wie folgt einstimmig erweitert: TOP 16: Beratung und Beschlussfassung über Wohnungsvergaben Wohnprojekt Zieglistadl der TIGEWOSI, TOP 17.6.: Beratung und Beschlussfassung Bezüge der Substanzverwalter. Somit wird der Tagesordnungspunkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ unter TOP 18 behandelt. Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Tagesordnungspunkte 16 und 17 unter Ausschluss gem. § 36 Abs. 3 der Öffentlichkeit behandelt – einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister gibt einen Kurzbericht:

- Die Baustelle auf der L38 im Bereich Mühlbachl wird 4 Monate dauern, Leitungseinbau ist im Gange, zwecks Zusatzförderung findet ein Gespräch mit LR Josef Geisler statt
- Vom Ausschuss für Dorfentwicklung, -belebung und -verschönerung sowie vom Ausschuss für Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit werden Reinigungsaktionen im Gemeindegebiet organisiert. Am 22. April findet die Flurreinigung in 4 Ortsteilen der Gemeinde statt, am 24. April der „Marktputz“ welcher gemeinsam mit der Volksschule und der Bergwacht stattfindet.
- Planungsverband: Die Umstellung der Restmüllabholung von Müllsäcken auf die Mülltonne wurde vom Planungsverband aufbereitet, soll keine Schnellschussaktion sein sondern gewissenhaft von der Gemeinde vorbereitet werden. Im Mai wird der Umwelt und Energieausschuss darüber berichten, die Umstellung auf die Mülltonne soll da, wo es sinnvoll ist, mit 01.01.2024 erfolgen.
- VVT: Es finden Verhandlungsgespräche über den Personennahverkehr (Linienbus, Skibus, Mühxi) statt.
- Wappenfest: Findet anl. der Fronleichnamsprozession von 7. bis 9. Juni 2023 statt und wird von den Schützen organisiert.
- Am 23. März hat das erste Treffen aller Matrier Vereinsobleute im Rathaussaal stattgefunden. Dank an Organisationsteam rund um Bürgermeisterstellvertreter J. Hörtnagl.
- Im 3. Stock vom Rathaus erhalten die Schützen 2 Räume für ihr Inventar, der Seniorenbund verzichtet auf ihren Raum, der Kameradschaftsbund bekommt im Saalnebenraum Kästen zur Verfügung gestellt. Für Sitzungen kann der Kreativraum von den Vereinen gebucht werden.
- Night Shopping soll auch heuer stattfinden
- Der Bauernmarkt wurde aufgrund schlechter Wettervorhersage abgesagt, es waren nicht viele Anmeldungen. Da im April und Mai seitens der Behörde keine Straßensperre möglich war, findet der Markt im September und Oktober statt.

- Antrittsbesuche mit konstruktiven Gesprächen bei LR Zumtobel sowie LRin Hagele haben stattgefunden, mit Bezirkshauptmann Kirchmair herrscht auch eine gute Kommunikationsbasis.
- Spielplätze: nach Besichtigungen (Julia Peer, Julia Gauglhofer, Christian Schett) wurden kleine Adaptierungsarbeiten besprochen
- ASFINAG: Erstgespräch über mögliche Varianten Sanierung der Mützner Brücke sowie Errichtung Kreisverkehr bei der Anschlussstelle B182/A13 haben stattgefunden, hier sind noch viele offene Fragen zu klären. Die Ausschüsse für Mobilität und Verkehr sowie für Bau, Raumordnung, Straßenbau und Infrastruktur sind hier eingebunden.
- Kommunalbetrieb: Es haben Onlinemeetings zur Klärung der Rahmenbedingungen mit der BDO stattgefunden, Notwendigkeit für Mitarbeitermeeting wurde festgestellt. Ein Ersttreffen hat am 22.03. stattgefunden. Hier wurden Arbeitszuteilung, deren Abläufe und Prozesse besprochen. Bei einem Folgetermin sollen diese fixiert werden. Ein entsprechender Bericht der BDO wird in den nächsten Tagen an den Gemeinderat versandt.
- Die Marktgemeinde Matrei hat beim heurigen GEKO-Preis den 3. Rang erreicht, es waren einige Bewerber mit Regionsprojekten vertreten. Dank an die Einreichung, Preisgeld € 3.000,- - wird sinnvoll eingesetzt.

Keine Beschlussfassung

3. Bericht Überprüfungsausschuss der Marktgemeinde Matrei am Brenner

Obmann Christian Hörtnagl berichtet über die stattgefundenen Überprüfungen vom 07.03. und 22.03.2023. Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 der Marktgemeinde Matrei am Brenner wurde am 07.03.2023 lt. TGO vorgeprüft und anschließend zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Keine Beschlussfassung

4. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2022 der Marktgemeinde Matrei am Brenner

Finanzverwalter Josef Hörtnagl berichtet, dass der Rechnungsabschluss vom Überprüfungsausschuss am 07.03.2023 vorgeprüft wurde, Gemeinderatsmitglieder haben die Jahresrechnung in digitaler Form erhalten, Möglichkeiten einer „Fragestunde“ angeboten. Der Überprüfungsausschuss hat festgestellt, dass bei den Posten „Tilgung und Zinsen“ eine Umbuchung durchzuführen war, ändert aber nichts an den vorgetragenen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag, die alle vorgetragen und begründet wurden.

Der Gemeinderat beschließt in Abwesenheit des Bürgermeisters (Ersatzperson für Mandat war keine anwesend) den vom Überprüfungsausschuss vorgeprüften und öffentlich zur Einsicht aufgelegten Rechnungsabschluss 2022 der Marktgemeinde Matrei am Brenner mit folgenden Punkten

- Die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsvoranschlag 2022
- Die im Rechnungsabschluss aufscheinenden Haushaltsstellenüberschreitungen
- Den Rechnungsabschluss 2022 der Marktgemeinde Matrei am Brenner mit Entlastung des Bürgermeisters gem. § 108 Abs. 3 der TGO mit folgenden Summen:

Finanzierungswirksame Erträge	€	10.120.547,65
Finanzierungswirksame Aufwände	€	9.562.271,07
Nettoergebnis	€	558.276,58
Saldo 1 Operative Gebarung	€	2.259.971,58
Saldo 2 Investive Gebarung	€	1.175.396,26
Saldo 3 Nettofinanzierungssaldo	€	1.084.575,32
Saldo 4 Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	- 326.506,56
Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	758.068,76
Saldo 5 + Saldo 6 Veränderung an liquiden Mitteln	€	764.559,49

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5. Gemeindegutsagrargemeinschaften

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Substanzverwaltern, den Waldaufsehern, den Finanzverwaltern und den Rechnungsprüfern für ihre Arbeit, der Gemeinderat schließt sich diesen Worten an.

5.1. Gemeindegutsagrargemeinschaft Matrei-Mühlbachler Wald

5.1.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer

GRⁱⁿ Claudia Aste, 1. Rechnungsprüferin, berichtet über die stattgefundene Überprüfung der Kassengebarung inkl. dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2022.

Keine Beschlussfassung

5.1.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022

GV Alexander Woertz stellt fest, dass der von der Gemeinde Matrei vorübergehend der GGA zur Verfügung gestellte Betrag in der Höhe von € 50.000,-- nicht auf dem Konto „Beihilfen, Förderungen“ sondern unter „Darlehen“ zu verbuchen ist. Dies wird korrigiert, bedeutet keine Änderung des Rechnungsergebnisses.

Bei diesem Tagesordnungspunkt wird Substanzverwalter Paul Oberdanner von Ersatzgemeinderätin, Frau Elisabeth Jenewein, vertreten. Die Angelobung vom Bürgermeister lt. gem. § 28 der TGO wird durchgeführt.

Der 1. Substanzverwalterstellvertreter Bgmstv. Johann Hörtnagl führt den Beschluss herbei.

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Matrei-Mühlbachler Wald mit folgenden Summen:

Aufwand € 368.515,52 Ertrag € 406.627,43 Gewinn € 38.111,91

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14	
Nein:	1	
Enthaltung:	0	

5.1.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2023 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Matrei-Mühlbachler Wald mit folgenden Summen:

Aufwand € 221.300,-- Ertrag € 335.200,-- Gewinn € 113.900,--

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.2. Gemeindegutsagrargemeinschaft Obfeldes

5.2.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer

GRⁱⁿ Claudia Aste, 1. Rechnungsprüferin, berichtet über die stattgefundene Überprüfung der Kassengebarung inkl. dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2022.

Keine Beschlussfassung

5.2.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022

Bei diesem Tagesordnungspunkt wird Substanzverwalter Paul Oberdanner von Ersatzgemeinderätin, Frau Elisabeth Jenewein, vertreten. Der 1. Substanzverwalterstellvertreter Bgmstv. Johann Hörtnagl führt den Beschluss herbei.

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obfeldes mit folgenden Summen:

Aufwand € 12.437,61 Ertrag € 23.580,93 Gewinn € 11.143,32

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.2.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2023 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obfeldes mit folgenden Summen:

Aufwand € 32.980,-- Ertrag € 40.950,-- Gewinn € 7.970,--

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.3. Gemeindegutsagrargemeinschaft Statz-Untersalfaun

5.3.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer

GRⁱⁿ Claudia Aste, 1. Rechnungsprüferin, berichtet über die stattgefundene Überprüfung der Kassengebarung inkl. dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2022.

Keine Beschlussfassung

5.3.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022

Bei diesem Tagesordnungspunkt wird Substanzverwalter Paul Oberdanner von Ersatzgemeinderätin, Frau Elisabeth Jenewein, vertreten. Der 1. Substanzverwalterstellvertreter Bgmstv. Johann Hörtnagl führt den Beschluss herbei.

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Statz-Untersalfaun mit folgenden Summen:

Aufwand € 23.174,95 Ertrag € 19.587,61 Verlust € 3.587,34

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.3.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2023 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Statz - Untersalfaun Wald mit folgenden Summen:

Aufwand € 18.770,-- Ertrag € 19.300,-- Gewinn € 530,--

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.4. Gemeindegutsagrargemeinschaft Matreiwald

5.4.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer

GRⁿ Claudia Aste, 1. Rechnungsprüferin, berichtet über die stattgefundene Überprüfung der Kassengebarung inkl. dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2022.

Keine Beschlussfassung

5.4.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022

Bei diesem Tagesordnungspunkt wird Substanzverwalter Paul Oberdanner von Ersatzgemeinderätin, Frau Elisabeth Jenewein, vertreten. Der 1. Substanzverwalterstellvertreter Bgmstv. Johann Hörtnagl führt den Beschluss herbei.

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Matreiwald mit folgenden Summen:

Aufwand € 35.169,73 Ertrag € 47.508,85 Gewinn € 12.339,12

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.4.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2023 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Matreiwald mit folgenden Summen:

Aufwand € 45.140,-- Ertrag € 53.875,-- Verlust € 8.735,--

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.5. Gemeindegutsagrargemeinschaft Altstadt

5.5.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer

GRⁱⁿ Renate Putzl, 1. Rechnungsprüferin, berichtet über die stattgefundene Überprüfung der Kassengebarung inkl. dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2022.

Keine Beschlussfassung

5.5.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022

Bei diesem Tagesordnungspunkt wird Substanzverwalter Manuel Salchner von Ersatzgemeinderätin, Frau Helga Isser, vertreten. Der 1. Substanzverwalterstellvertreter GR Martin Übergänger führt den Beschluss herbei.

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Altstadt mit folgenden Summen:

Aufwand € 4.460,03 Ertrag € 14.530,29 Gewinn € 10.070,26

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.5.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2023 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Altstadt mit folgenden Summen:

Aufwand € 3.700,-- Ertrag € 3.700,-- Saldo € 0,--

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.6. Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfons

5.6.1. Bericht 1. Rechnungsprüfer

GRⁱⁿ Renate Putzl, 1. Rechnungsprüferin, berichtet über die stattgefundene Überprüfung der Kassengebarung inkl. dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2022.

Keine Beschlussfassung

5.6.2. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022

Bei diesem Tagesordnungspunkt wird Substanzverwalter Manuel Salchner von Ersatzgemeinderätin, Frau Helga Isser, vertreten. Der 1. Substanzverwalterstellvertreter GR Martin Übergänger führt den Beschluss herbei.

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfons mit folgenden Summen:

Aufwand € 170.349,57 Ertrag € 258.261,39 Gewinn € 87.911,82

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.6.3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2023

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2023 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfnos mit folgenden Summen:

Aufwand € 164.900,-- Ertrag € 164.900, Saldo € 0,--

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

6. Matreier Ochsenalm

6.1. Grundsatzbeschluss Gastrobetrieb Matreier Ochsenalm

Substanzverwalter Paul Oberdanner berichtet über den Iststand bei der Matreier Ochsenalm: Für die Aufrechterhaltung des Gastrobetriebes sind große Investitionen erforderlich. Die Küche muss erneuert werden, im Gästebereich sind ebenfalls Erneuerungen notwendig. Nach Absprache mit der zuständigen Abteilung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck hat die Fa. FUCO einen Richtpreis für die notwendigsten Anschaffungen mitgeteilt, dieser beläuft sich bei ca. € 50.000,--. Es stellt sich die Grundsatzfrage, ob der Gastrobetrieb mit diesen dringend notwendigen Investitionen aufrecht erhalten bleiben kann, sonst kommt nur eine Schließung in Frage. Der Substanzverwalter sieht als Verpflichtung, den Gastrobetrieb der Matreier Ochsenalm offen zu halten.

Der Gemeinderat spricht sich für die notwendigen Investitionsarbeiten im Gastrobereich der Matreier Ochsenalm aus. Die Vergabe nach Vorliegen von Angeboten wird dem Gemeindevorstand übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

6.2. Beratung und Beschlussfassung Pachtvorvertrag Gastrobetrieb Matreier Ochsenalm

Es wurde ein Pächter für den Gastrobetrieb und die Behirtung gesucht, leider hat sich dafür keine Person beworben. Bei getrennter Vergabe hat sich jeweils eine Person beworben. Für den Gastrobetrieb hat sich ein Bürger, derzeit wohnhaft im Stubaital beworben, Praxis in der Hüttenbewirtung liegt vor. Die Vergabe richtet sich nach Fertigstellung der notwendigen Investitionen beim Gebäude – siehe TOP 6.1.

Der Gemeinderat spricht sich für den Abschluss eines Pachtvorvertrages aus, dem Gemeindevorstand wird der Abschluss des Vertrages übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

7. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe Nutzholzverkauf aller 6 Gemeindegutsagrargemeinschaften

Substanzverwalter Paul Oberdanner berichtet über die Ausschreibung von 2.600 fm Nutzholzverkauf für alle 6 Gemeindegutsagrargemeinschaften. Drei Firmen wurden angeschrieben, wobei nur die Fa. Binderholz ein adäquates Angebot gestellt hat. Die Fa. Maschinenring hat ihr abgegebenes Angebot zurückgezogen, die Fa. Holz Pfeifer hat bei den GGA Ost/West verschiedene Preise angegeben. Das Brennholz wird zu € 38,--/fm an das Bioheizwerk verkauft, Privatholzkauf zum selben Preis ist möglich.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von ca. 2.600 fm Nutzholzverkauf an den Bestbieter, Fa. Binderholz mit nachfolgenden Preisen:
Sägeholz BC - € 118,--/FM, Sägeholz CX - € 95,--/FM

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

8. Grundsatzbeschluss ob das Projekt "Naturpark Wipptal und Seitentäler" weiterverfolgt werden soll

Der Bürgermeister berichtet: Die Vorinformationen zum Projekt eines Naturparkes Wipptal und Seitentäler sind nicht ideal ergangen, dieses Projekt kann nur gemeinsam mit den Grundeigentümern befürwortet werden. Einige Gemeinden des Planungsverbandes (Trins, Obernberg) haben bereits eine Absage für dieses Projekt bekundet. Ein Schreiben vom Planungsverband an den zuständigen LR Zumtobel beinhaltet, dass eine weitere Vorgehensweise erst nach einer eindeutigen Meinungsbekundung der betroffenen Grundeigentümer:innen fixiert werden kann. Bis Ende März 2023 muss auch die Marktgemeinde Matrei am Brenner ihre Meinung dazu schriftlich dem LR zukommen lassen.

GR Alexander Woertz berichtet, dass die Grundeigentümer informiert wurden, grundsätzlich erfolgten Fehler schon beim Start dieses Projektes, die Unterstützung des Planungsverbandes hat gefehlt. Dadurch hatten die betroffenen Grundeigentümer Bedenken. Positiv für dieses Projekt ist, dass öffentliche Fördergelder der Region zugutekommen. Wenn allerdings der Obmann des Planungsverbandes sich nicht für dieses Projekt ausspricht, die Region rechtliche Bedenken hat, ist es derzeit nicht zielführend dieses Vorhaben voranzutreiben.

Der Gemeinderat beschließt, dass das Projekt „Naturpark Wipptal und Seitentäler“ nicht weiterverfolgt werden soll. Grundlage dafür ist auch die Stellungnahme vom Planungsverband Wipptal vom 30.01.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

9. Beratung und Beschlussfassung Kostenübernahme "Natur im Garten" für Bepflanzungen im Gemeindegebiet

Der Ausschuss für Dorfentwicklung, -belebung und -verschönerung hat sich gemeinsam mit den Verantwortlichen von „Natur im Garten“ sowie mit Petra Signitzer-Obojes Gedanken über Bepflanzungen im Gemeindegebiet gemacht. Die bestehenden Verkehrsinseln und Bereiche werden von Blumen Patrizia bepflanzt, neue Bereiche sollen vom Tiroler Bildungsforum, Matthias Karadar, gestaltet und bepflanzt werden, zur Pflege und Betreuung erfolgt die Einschulung der dafür zuständigen Gemeindearbeiter. GRⁱⁿ Renate Putzl weist darauf hin, dass sämtliche Bepflanzungen verkehrssicher auszuführen sind, GV Alexander Woertz regt an, dass regionales Saatgut bezogen werden soll.

Der Gemeinderat beschließt die Kostenübernahme für das Projekt „Natur im Garten“ für zusätzliche Bepflanzungen im Gemeindegebiet laut Angebot vom Tiroler Bildungsforum – Verein für Kultur und Bildung - mit einer Nettoangebotssumme von € 8.094,--. Zusätzlich werden Grabungsarbeiten udgl. in der Höhe von ca. € 5.000,-- anfallen. Der vorgegebene Kostenrahmen in der Höhe von € 15.000,-- wird für dieses Projekt eingehalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

10. Anpassung der Garagentarife der Marktgemeinde Matri am Brenner, der Immobilien GmbH und Immobilien GmbH & CO KG

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr hat sich dieser Thematik angenommen und die vorgelegten, vereinheitlichten Tarifvorschläge einstimmig beschlossen. GRⁱⁿ Renate Putzl berichtet über das von ihr schon vorgeschlagene Angebot über eine Parkraumbewirtschaftung durch SAÖ, beim in der Gemeinde vorliegenden Angebot sind noch Punkte abzuklären, wird nach Abklärung dem Ausschuss übergeben. GV Alexander Woertz: bei der Sportanlage wurde vereinbart, dass Kontrollen zu erfolgen haben, in den Wintermonaten kann man über eine Vermietung in diesem Bereich diskutieren. GR Christian Papes: im Gemeinderat Mühlbachl wurde über die ca. 20 angemieteten Tiefgaragenplätze in Statz vereinbart, eine Parkgebühr in der Höhe von € 75,-- einzuheben. Wenn nun € 90,-- vorgeschrieben werden, soll bei einer Vollausslastung der vermieteten Plätze eine Reduktion auf € 75,-- erfolgen. Sämtliche Mietverträge werden adaptiert, die Mietdauer soll grundsätzlich 1 Jahr betragen.

Der Gemeinderat beschließt lt. Vorschlag vom Ausschuss für Mobilität und Verkehr die Anpassung der Garagen- und Parktarife wie folgt:

€ 25,-- im Freien

€ 90,-- Parkgarage in Statz (wegen Vereinbarung mit Errichter der Anlage. Wenn alle vorhandenen Plätze vermietet sind, wird eine Reduktion auf € 75,-- angedacht)

€ 75,-- Parkgarage Rathaus

€ 65,-- Parkgarage südl. Sportanlage

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

11. Beratung und Beschlussfassung des Übereinkommens bezüglich Grundablöse eines Teilstückes der Gp. 236/5, KG Pfans zur Errichtung eines Gehsteiges auf der L 38

Bgmstv. Johann Hörtnagl hat Gespräche mit dem Grundeigentümer der Gp. 236/5, KG Pfons über eine Grundabtretung zur Errichtung eines Gehsteiges geführt, die Bereitschaft dafür gibt der Grundeigentümer bekannt. Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf, die m² Preise wie bei vergleichbaren Grundablösen bei diesem Straßenbauprojekt auf der L38 abzulösen.

Der Gemeinderat beschließt die zur Gehsteigerrichtung auf der L38, im Bereich Wiesengrund notwendige Fläche aus Grundstück 236/5, KG Pfons im Ausmaß von ca. 10 m² mit € 200,--/m² bzw. einer allenfalls erforderlichen Anpassung nach Kontrolle bei vergleichbaren Fällen abzulösen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

12. Beratung und Beschlussfassung zur Gründung einer Steuergruppe für Entwicklung eines möglichen neuen Kinderkampus

Kinderkampus: Bei einer Gemeindevorstandssitzung wurde eine Baustudie, welche kostenlos durch Arch. Klaus Mathoy erstellt wurde, vorgestellt. Dieses mögliche Projekt wäre südlich der Volksschule Matriei platziert, grundsätzlich sind die betroffenen Grundeigentümer, Fam. Penz, bereit, mit der Gemeinde einen gemeinsamen Weg in Angelegenheit Kinderkampus zu gehen. Neben Umbauarbeiten in der Volksschule (Barrierefreies Gebäude, Verlegung Konferenzzimmer) soll in diesem Bereich ein neuer Kindergarten mit Kinderhort und Kinderkrippe entstehen. Die Diözese Innsbruck (angrenzendes Pfarrwidum) verhält sich für dieses Projekt ebenfalls kooperativ. Ein Vorabraumkonzept ist erforderlich, hier ergeben sich die Fördergelder/Raum. Auf Empfehlung vom Land Tirol (Baustudie wurde dem Landeshauptmann und seinem MA M. Gratl vorgelegt), Arch. Mathoy und dem Willen, eine effiziente Entwicklung zu fördern, gilt es eine Steuerungsgruppe mit Experten und Betroffenen zu installieren. Die Namhaftmachung soll zeitnah bei der Gemeinde erfolgen, Personenkreis siehe Beschluss. Anschließend können Prozesse eingeleitet werden, nach Absprache im Gemeindevorstand sodann an den Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. GRⁱⁿ Renate Putzl: Projekt betrifft den Gemeinderat, Protokolle über Vorgespräche soll an diesen Personenkreis zugestellt werden, sie stellt fest, dass im Gemeindevorstand alles männliche Mandatäre vertreten sind. Der Bürgermeister stellt klar, dass in dieser Angelegenheit niemand ausgeschlossen wird, es muss alles aufgearbeitet werden, damit man eine Ausgangsbasis für weitere Entscheidungen hat. Bgmstv. Johann Hörtnagl sagt zur Baustudie, dass es sich hierbei um keine konkreten Unterlagen handelt, das Wahrscheinlichste an diesem Projekt ist die Örtlichkeit im Bereich der Volksschule. GR Alexander Woertz stellt klar, dass die Baukosten bekannt sind und daher auch die Fördergelder feststehen müssten. Der Bürgermeister antwortet dazu, dass ein pädagogisches Konzept sowie ein vorläufiges Raumkonzept erforderlich sind – die Fördergelder werden aufgrund der förderbaren Räume (Unterrichtsräume udgl.) berechnet. GV Alexander Woertz interessiert das Prozedere – arbeitet der Gemeindevorstand oder der Gemeinderat mit der Steuerungsgruppe, wie soll die Zuteilung von zu erledigenden Aufgaben erfolgen? Der Bürgermeister dazu: Entscheidungsträger ist der Gemeinderat, Personenkreis soll geöffnet werden. Jede Fraktion hat die Möglichkeit, Personen mit Professionen zu nennen, dabei ist es nicht erforderlich Mitglied vom Gemeinderat oder einer Liste zu sein. GR Christian Papes findet diese Vorgangsweise positiv, wenn effektive Ergebnisse dem Gemeinderat vorgelegt werden, die Vorarbeiten durch die Steuerungsgruppe in dem Gemeindevorstand erledigt werden. Laut Bürgermeister soll die Steuerungsgruppe im 2-3 Wochenrhythmus zusammenkommen, mit dem Gemeindevorstand soll im 2-4 Monatsrhythmus beraten werden. Grundsätzlich sollen die Mitglieder der Steuerungsgruppe nicht mit Vertretungspersonen benannt werden. GV Alexander Woertz erinnert in diesem Zusammenhang an die Namhaftmachung für die Mitglieder des Beratungsgremiums der Kommunalbetriebe.

Der Gemeinderat beschließt die Gründung einer Steuergruppe für die Entwicklung eines möglichen neuen Kinderkampus. Für dieses Gremium ist von jeder Gemeindefraktionsliste 1 Person namhaft zu machen, welche nicht dem Gemeindevorstand anzugehören hat. Möglich sind Mitglieder vom Gemeinderat sowie Personen mit einer Profession zur Thematik Familie und Kinder, Verkehr, Finanzen und Dorfentwicklung.

Als fixe Mitglieder sind in der Steuerungsgruppe der Bürgermeister, der Bürgermeisterstellvertreter, Architekt Klaus Mathoy, jeweils 1 Vertreter vom Kindergarten, der Kinderkrippe und der Volksschule vertreten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

13. Schloß Trautson

13.1. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Bürgschaftsvertrag

Der Planungsverband ist beim Projekt Schloß Trautson ausgestiegen, die Marktgemeinde Matrei am Brenner ist als Hauptmitglied gefordert, einen Bürgschaftsvertrag mit dem Kreditgeber, der Raiffeisenbank Matrei am Brenner, abzuschließen. Das Schuldverhältnis ist ein Kontokorrentkreditvertrag vom 15.03.2023, Kreditnehmer: Verein Schloss Matrei-Trautson mit einer Laufzeit bis 31.12.2023 in der Höhe von € 300.000,--. Dieser Bürgschaftsvertrag wird bei Einlangen der schriftlich zugesagten Fördergelder (Förderbestätigungen liegen der Gemeinde schriftlich vor) aufgelöst. Laut GV Erich Nagele stehen dem Kontokorrentkredit mit € 300.000,-- Förderzusagen in der Höhe von € € 301.623,23 entgegen. Er informiert über die Einholung einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung für diesen Bürgschaftsvertrag. GR Christian Papes berichtet, dass das Projekt ausfinanziert ist, Termin für die Einweihung beim Schloß ist der 1. und 2. Juli 2023.

Aufgrund Vorlage schriftlicher Förderzusagen beschließt der Gemeinderat den Abschluss eines Bürgschaftsvertrages, abgeschlossen zwischen dem Bürgen, der Marktgemeinde Matrei am Brenner und dem Kreditgeber Raiffeisenbank Matrei am Brenner und Umgebung eGen.. Das Schuldverhältnis beinhaltet einen Kontokorrentkreditvertrag vom 15.03.2023, Kreditnehmer: Verein Schloss Matrei-Trautson mit einer Laufzeit bis 31.12.2023 in der Höhe von € 300.000,--.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

13.2. Investitionen Beleuchtung Weg zum Schloß

2 Straßenbeleuchtungskörper werden beim Zugangsweg benötigt, ein Angebot der Fa. Elektrotechnik Schafferer liegt vor. Als nächster Schritt wird über den möglichen Grundankauf dieses Wegstückes verhandelt. Grundsätzlich soll man sich über die Beleuchtungszeit (auch im gesamten Gemeindegebiet) Gedanken machen, auf Anfrage von EGRⁱⁿ Helga Eller über die Parkmöglichkeiten: ca. 15 PKW Abstellplätze sind westlich vom Schloss Trautson, der allgemeine Parkplatz steht südlich vom Gemeindezentrums Pfons zur Verfügung, Zugang über Hängebrücke zum Schloß.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von 2 Straßenbeleuchtungskörpern – Erweiterung Beleuchtung Schloßweg - mit Masten inkl. Montage bei der Fa. Elektrotechnik Schafferer zu einem Angebotspreis von Netto € 2.419,46.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

14. Grundsatzbeschluss über zwingende Zuständigkeit des Gemeinderates im Zusammenhang mit Jagdpachtverträgen

Substanzverwalter Paul Oberdanner berichtet über den Jagdpachtvertrag Statz, der Erstjagdpächter Johann Eller hat den Vertrag bis zum Jahr 2040 verlängert und an Herrn Benedikt Rapp übertragen. Es wurde geklärt, ob die Ausschreibung neu erfolgen hätte sollen. Die Agrar- und Jagdbehörde haben die Vorgangsweise von Herrn Eller rechtlich in Ordnung befunden, laut Gemeindeverband hätte die Jagd neu zur Verpachtung ausgeschrieben werden müssen. Nach Gesprächen mit dem Bezirkshauptmann, Vertretern der Jagdbehörde und anschließend mit dem Landeshauptmann im Beisein eines Rechtsbeistandes wurde alles für in Ordnung befunden. Der Kompetenzbereich liegt grundsätzlich beim Substanzverwalter, laut Agrarrecht bzw. Flurverfassungslandesgesetz ist geregelt, dass wiederkehrende Einnahmen über € 10.000,-- vom Gemeinderat zu beschließen sind, dies war in diesem Fall unter dieser Grenze. Von einer möglichen zivilrechtlichen Feststellungsklage wurde Abstand genommen, das Risiko der Prozesskostenübernahme erschien zu hoch, der Ausgang des Verfahrens unsicher. GV Alexander Woertz berichtet über ein Schreiben von RA Augustin, die wiederkehrenden Einnahmen über dem Schwellwert sind seiner Meinung nach vergleichbar mit der Mautgebühr nach Maria Waldrast. Er verweist auf den Antrag über die Abstimmung der Maut- und Parkgebühren welcher nicht behandelt wurde. Der Bürgermeister nimmt dazu Stellung und verweist auf eine Konsenslösung mit 3 Freiparkgutscheinen und 1 Freifahrt nach Maria Waldrast für alle Gemeindebürger, Beschwerden sind keine eingelangt. Bgmstv. Johann Hörtnagl berichtet, dass die Einnahmen in den Wintermonaten über € 11.000,-- ausmachten. Der Bürgermeister gibt an, dass bei der nächsten Gemeinderatssitzung ein Beschluss über die Park- und Mautgebühren gefasst werden soll. Vor Neuabschlüssen von Verträgen muss ein Maßnahmenkatalog vom entsprechenden Ausschuss erarbeitet werden. GV Alexander Woertz regt an, dass bei der Beschlussfassung beinhaltet wird, dass sämtliche Verträge zwingend den Gemeinderat der substanzberechtigten Gemeinde Matrei am Brenner zu befassen hat.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner legt in Entsprechung der Ermächtigung des § 36d Abs 2 TFLG fest, dass sämtliche Rechtshandlungen im Zusammenhang mit sämtlichen Verträgen, Jagdpachtverträgen, sohin insbesondere deren Abschluss, Verlängerung, Wechsel in der Person des Jagdpächters sowie jede sonstige Änderung, unabhängig vom Inhalt oder der Geringfügigkeit dieser Änderung eine „Belastung von Liegenschaften“ iSd § 30 Abs 1 lit j TGO darstellen bzw. jedenfalls eine „sonstige Angelegenheit von grundsätzlicher Bedeutung“ iSd § 36 Abs 2 lit b TFLG sind. Vor der rechtswirksamen Verfügung über den Abschluss, die Verlängerung oder sonstige Änderung von Jagdpachtverträgen hat der Substanzverwalter / haben die Substanzverwalter der Gemeindegutagrargemeinschaften Matreiwald, Matrei-Mühlbachler Wald, Obfeldes, Statz-Untersalfau, Altstadt und Pfons sohin in Zukunft zwingend den Gemeinderat der substanzberechtigten Gemeinde Matrei am Brenner zu befassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

15. Beratung und Beschlussfassung über Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 47/1, 47/2 und 48, KG Matrei

Thomas Gauglhofer informiert über diesen Tagesordnungspunkt, bei der Tagesordnung ist der KG Name zu korrigieren, es handelt sich um die KG Matrei, in der Kundmachung zur Sitzung wurde fälschlicherweise die KG Mühlbachl angeführt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner beschließt die Auflage des von DI Dr. Erich Ortner, Museumstraße 37a, 6020 Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes (betroffene Gp. 47/1, 47/2, 48) und ergänzenden Bebauungsplanes (betroffene Gp.

47/1) vom 20.03.2023, Zahl eb_bplmtr_2023 02_renzler, durch vier Wochen hindurch. Gleichzeitig wurde gemäß 5 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Komplette Kundmachung folgt separat.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14	Abwesenheit GV Alexander Woertz
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

16. Beratung und Beschlussfassung über Wohnungsvergaben Wohnprojekt Ziegelstadl der TIGEWOSI

Laut Vergaberichtlinien und Vorschlag vom Ausschuss für Wohnen werden die Wohnungseinheiten beim Projekt Ziegelstadl der TIGEWOSI vom Gemeinderat vergeben:

TOP 01	Martina Foldyna
TOP 02	Anita Höllbacher
TOP 03	Armin Kecht
TOP 04	Emre Taskin
TOP 05	Anja Holzmann
TOP 06	Lisa Wallnöfer
TOP 07	Patrizia Gsenger
TOP 08	Mübeccel Keskin
TOP 09	mehr Interessenten mit gleichen Voraussetzungen, wird in ihrem Beisein verlost
TOP 10	Laura Penz
TOP 11	Marianna Halder
TOP 12	Martin Gasser jun.
TOP 13	Philipp Warmer
TOP 14	Fabian Fankhauser
TOP 15	Bettina Türk
TOP 16	Theresa Kuen
TOP 17	Daniela Harb
TOP 18	Daniel Pörtl

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

17. Personalangelegenheiten

17.1. GGA Matrei-Mühlbachler Wald Anstellung eines Almhirtens

Der Gemeindevorstand wird nach arbeitsrechtlicher Überprüfung des Dienstvertrages mit der Unterfertigung bezüglich Anstellung eines Almhirtens für die Almsaison 2023 betraut.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

17.2. Dienstzuweisung April bis November

Bauhofmitarbeiter Gerhard Obojes wird im Zeitraum April 2023 bis einschließlich November 2023 mittels Dienstzuweisung den Gemeindegutsagargemeinschaften Ost und West dienstzugeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

17.3. Beratung und Beschlussfassung der Bestellung JugendarbeiterIn und Gehaltsmodalitäten

Der Gemeinderat betraut den Gemeindevorstand mit der Anstellung einer/s JugendarbeiterIn mit Dienstbeginn im Herbst 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

17.4. Beratung und Beschlussfassung Stellenausschreibung eines Gemeindegewaldaufsehers

Der Gemeinderat beschließt die Stellenausschreibung einer Gemeindegewaldaufseherin oder eines Gemeindegewaldaufsehers in Vollzeit oder Teilzeit mit Dienstbeginn 01.03.2024. Nach dem zu absolvierendem 1-jährigen Lehrgang startet die Person mit seinen Tätigkeiten im März 2025.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

17.5. Beratung und Beschlussfassung über Anstellung eines Mitarbeiters im Gemeindebauhof

Der Gemeinderat betraut den Gemeindevorstand mit den Anstellungsmodalitäten eines vollbeschäftigten Mitarbeiters im Gemeindebauhof, 50% des Stellenausmaßes werden an das Bioheizwerk Unteres Wipptal GmbH & Co KG sowie dem Abwasserverband Unteres Wipptal weiterverrechnet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

17.6. Beratung und Beschlussfassung Bezüge der Substanzverwalter

Der Gemeinderat beschließt die Bezüge der 2 Substanzverwalter mit April 2022, Grundlage ist das Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998 mit 13,11% des Ausgangsbetrages.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

18. Anträge, Anfragen und Allfälliges

GRⁿ Renate Putzl fragt nach dem aktuellen Stand der Fernwärmeerweiterung an, die geplanten Anschlüsse werden im heurigen Jahr fertiggestellt, so der Bürgermeister. Anfragen sind direkt an Herrn Reinhold Rastner zu richten. Auf Anfragen von GV Alexander Woertz: die Beschilderung für die 40 km/h Beschränkung in Teilen der B182 im Ortsgebiet von Matrei werden bis Mai 2023 angebracht. Auch heuer soll ein Familienfest stattfinden, Einladungen werden im Namen des Gemeinderates versandt. Bei der IKB Schleuse gibt es ein bestehendes Durchgangsrecht, die Hinweistafel soll entfernt werden. Beim Radweg im Bereich Gerätewerk ist die Mauer und der Zaun dringend Sanierungsbedürftig. Eine Urgenz der Freizeitwohnsitzabgabepflichtigen soll an die entsprechenden Steuerpflichtigen zugestellt werden. Das Ingenieurbüro Eberl ist mit den Projektierungsarbeiten „WV Obfeldes“ derzeit beschäftigt. Asphaltierungsarbeiten: GR Manuel Salchner berichtet, dass in Mützens auf Gemeindegrund asphaltiert wurde, die 2. Schicht fehlt aktuell noch, EGR Franz Mair bittet, dass in Oberpfons, oberhalb von Silvester Penz bei Asphaltierungsarbeiten mitgeplant wird – Infos werden an Bauhofleitung weitergeleitet.

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Der Bürgermeister:

Patrick Geir, BA

Der Schriftführer:

Thomas Gauglhofer